

Steigendes Gesims ist ein solches, welches eine ansteigende Fläche begrenzt, und also selbst nach einer Linie läuft, die mit der Horizontalen einen Winkel bildet. Es werden daher besonders die Frontons, so wie die Giebel freistehender Häuser, an ihren oberen Seiten von einem steigenden Gesimse begrenzt. In diesem Falle haben die Gesimse immer die Form und Ausladung der Hauptgesimse. Bei untergeordneten freistehenden Gebäuden werden sie indes bisweilen etwas eingezogen (s. d. A.), was aber den Uebelstand herbeiführt, daß das Hauptgesims nicht nach der Gehrung verkröpft (s. d. A. A.) werden kann.

Steigendes Gewölbe ist ein solches, welches über einer ansteigend gedachten Fläche errichtet wird. Bei massiven Treppen z. B. ruhen die Stufen auf steigenden Gewölben, so wie sie dann auch von steigenden Gewölben bedeckt werden, die parallel mit der Treppe angeordnet sind, oder eben so wie diese steigen (s. d. A.).

Steigeröhre ist diejenige Röhre, in welcher das Wasser oder andere Flüssigkeiten in die Höhe steigen. Sie findet sich vornehmlich bei den Druckpumpen angebracht, aus welchem Artikel ihre Stellung und ihr Zweck näher hervorgeht.

Steigung nennt man das Maaß der Entfernung einer Stufenfläche von der nächst darüber oder darunter liegenden. Gesezt, diese Entfernung betrage 6 Zoll, so sagt man: die Treppe hat 6 Zoll Steigung.

Man wählt die Größe der Steigung gern so, daß ihr zwiefaches Maaß, zu dem des Austritts (s. d. A.) addirt, 2 Fuß beträgt, indem man annimmt, daß die Größe des Schrittes einer sich in der Ebene bewegenden Person gerade 2 Fuß betrage, und der Kraftaufwand beim Heben des Körpers doppelt so groß als der beim freien Fortschreiten sei.

Bei dem eben angeführten Beispiele würde daher der Austritt 12 Zoll betragen müssen, denn:

$2 \times 6'' + 12'' = 24''$ oder 2'.
Diese Maaße sind auch die besten, welche man für Steigung und Austritt zu wählen hat.

Wäre aber die Steigung 7 Zoll, so würde der Austritt 10 Zoll werden; wäre sie 5 Zoll, so müßte letzterer 14 Zoll betragen, denn:

$2 \times 7'' + 10''$ und
 $2 \times 5'' + 14'' = 24''$ oder 2'.

Ueber diese Maaße hinaus sollten indes Steigung und Austritt nicht angeordnet werden, denn eine zu hohe Steigung erschwert das Emporsteigen,

so wie eine zu geringe, wegen des rascher auf einander folgenden Wechsels der Füße, ermüdet.

Steigung des Gewölbes nennt man die Höhe vom Widerlager desselben bis zu seinem Scheitel, oder den Abstand des Scheitels eines Gewölbes von der dazu gehörigen Sehne.

Steigung des Gewölbes und ein steigendes Gewölbe sind daher sehr wohl zu unterscheiden, indem letzteres selbst noch eine Steigung hat.

Steil nennt man Linien und Flächen, die beziehungsweise mit der horizontalen Ebene einen großen oder einen, dem rechten nahe kommenden, Winkel bilden. Man sagt z. B. von einem Dache, daß es steil sei, wenn der Winkel, den Sparren und Balken einschließen, größer als 45 Grad, oder die Höhe des Daches bedeutender als die halbe Tiefe des Gebäudes ist. Eine Treppe nennt man steil, wenn die Steigung (s. d. A.) mehr als 7 Zoll beträgt, u. dgl. m.

Stein ist jeder harte, feste, zusammenhängende Körper, den entweder die Natur liefert, oder der künstlich durch Brennen angefertigt wird.

Steinbau wird für Massivbau, im Gegensatz des Holz- oder Fachwerksbaues, gebraucht.

Steinbohrer nennt man eine eiserne Stange, die an einem Ende mit einer scharfen Spitze versehen ist, und zum Bohren von Löchern in Steine genutzt wird. Zu dem Ende wird die Spitze an der bezeichneten Stelle auf den Stein gesetzt, auf das andere Ende aber unter beständigem Umdrehen des Werkzeuges geschlagen. Von Zeit zu Zeit muß der Steinbohrer herausgenommen und das im Loche befindliche Bohrmehl fortgeschafft werden.

Steinbruch nennt man die Stelle eines Gebirges, wo natürliche Bausteine gefunden und gebrochen werden.

Steindamm nennt man einen mit Steinen gepflasterten Fahrweg.

Steindübel ist ein eiserner Dübel (s. d. A.), welcher sich an einem Anker befindet, oder auch für sich besteht und in einen Stein eingehauen wird, um daselbst mit Blei oder andern Materialien vergossen und befestigt zu werden.

Die an Ankern befindlichen Steindübel haben zum Zweck, den Anker an den Stein zu befestigen, während die selbstständigen gewöhnlich nur das Mittel zur Befestigung eines andern Gegenstandes an den Stein abgeben.

Soll z. B. ein aus Sandstein gefertigter Bautheil eine Metallbedeckung erhalten, so werden in ihm Steindübel befestigt, die zur Ausnahme der